Wunderbar farbige Stillleben und Landschaften in Öl, Aquarell und Chinatusche des Dortmunder Künstlers **Friedrich J.H. Schneider** können Besucher bis zum 18. August in der Artothek der Stadt- und Landesbibliothek sehen. Der 2000 verstorbene Künstler hielt bereits als 19-Jähriger in Skizzen und Zeichnungen seine Kriegserlebnisse fest. Eine besondere Inspiration fand er auch in seinen Reisen nach Frankreich. Dieses Jahr ist die Biographie Schneiders „Die Farben des Lebens" im Octopus-Verlag erschienen. Das Foto zeigt seinen Sohn Matthias Schneider, der ein unvollendetes Werk des Künstlers betrachtet.

RN-Foto Reminghorst